

BESCHLUSSVORLAGE

Projekt Ehrenamt für Senioren

Beratungsfolge

17.02.2020	Sozialausschuss	öffentlich
------------	-----------------	------------

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Projektes „Seniorenbegleiter“. Das Projekt wird durch die Ehrenamtskoordinatorin betreut, über die Entwicklung des Projekts wird dem Sozialausschuss berichtet.

Vorschlagsbegründung

Einsamkeit bei Senioren in Puchheim ist ein aktuelles Thema, das auch in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen wird. Ursachen dafür sind laut Rückmeldungen der Kirchen und der Seniorenberatungsstellen die zunehmende Isolation insbesondere nach dem Tod des Partners sowie die sich verändernden Familienstrukturen, bei denen die Kinder häufig nicht mehr in der Nähe ihrer älter werdenden Eltern leben. Im Rahmen der Bearbeitung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes für Puchheim wurden sowohl für das Ziel des „ambulant vor stationär“ als auch im Bereich der Teilhabe und dem Bürgerschaftlichen Engagement Bedarf an Unterstützungsmaßnahmen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter gesehen. Die Ergebnisse aus dem Projekt „Gesunde Kommune“ weisen darauf hin, dass soziale Isolation häufig in Zusammenhang mit einem niedrigen sozioökonomischen Status steht. Entsprechend sind dieser Personengruppe auch häufig die Wege zu einer Nutzung von Angeboten und der Zugang zu Informationen versperrt. Um eine Umsetzung des städtischen Leitbildes Soziales für Senioren „Selbstbestimmtes Leben – so lange wie möglich“ für alle Seniorinnen und Senioren zu gewährleisten, wird bei den Thema Vermeidung von Einsamkeit bei Seniorinnen und Senioren in Puchheim Handlungsbedarf gesehen.

Ein naheliegender, niedrighschwelliger Ansatz zur Minderung der Einsamkeit und zur Förderung der Erreichbarkeit von Seniorinnen und Senioren ist der Aufbau eines Netzwerks an Ehrenamtlichen, die im Sinne der nachbarschaftlichen Unterstützung Gesellschaft leisten, Vorlesen oder auf Spaziergänge begleiten. Um sowohl Nachfrage nach dieser Unterstützung als auch die Hilfsangebote sinnvoll zusammen zu bringen, ist eine Kontaktstelle notwendig, die sowohl die Nachfragen an ein Ehrenamt als auch die Angebote für ein Ehrenamt zusammenbringt. An diese zentrale Stelle sollen sich dann auch die Einrichtungen im Bereich der Seniorenarbeit wenden können, wenn im Rahmen der eigenen Arbeit der Bedarf an ehrenamtlicher Begleitung wahrgenommen wird. Es wird vorgeschlagen, diese Kontaktstelle bei der Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Puchheim anzusiedeln. Die geplante Umsetzung ist untenstehend zusammengefasst:

Ehrenamt für Senioren

- **Umsetzung:** Die Ehrenamtskoordination akquiriert, gemeinsam mit den weiteren Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren in Puchheim, Ehrenamtliche für den Bereich der Unterstützung von Seniorinnen und Senioren. Auch Personen, die Bedarf an einer Unterstützung haben, werden an die Koordinatorin weiterverwiesen, über die dann die Vermittlung zwischen Hilfesuchenden und Ehrenamtlichen läuft.

In der Vermittlung wird eindeutig darauf hingewiesen, welche Hilfe von Ehrenamtlichen nicht angeboten wird (wie z.B. haushaltsnahe Dienstleistungen). Es wird gleichzeitig auf die Anbieter vor Ort verweisen, die diese Dienstleistungen anbieten. Eine Abgrenzung zu dem Ehrenamt im Bereich der Entlastungsleistungen ist in Rücksprache mit dem Sozialdienst der Nachbarschaftshilfe bereits definiert. Eine zukünftige Anknüpfung an das „jugendliche Ehrenamt“ ist angedacht.

- **Beratung:** Da Einsamkeit und Isolation häufig Ausdruck einer Multiproblemlage sind, sollen bei der Kontaktaufnahme im Bedarfsfall auch die Seniorenberatung bzw. die Beratungsangebote der Fachstellen (Sprechstunde für seelische Gesundheit im Alter, Fachstelle für pflegende Angehörige) einbezogen werden.
- **Kosten:** Die als „Seniorenbegleiter“ tätigen Personen erhalten keine Ehrenamtspauschale. Sollten angemessen Fahrtkosten anfallen, so würden diese von der Stadt Puchheim nach Prüfung der Ehrenamtskoordinatorin übernommen werden. Auch die Kosten des erweiterten Führungszeugnisses werden von der Stadt Puchheim getragen. Zusätzlich würden über die Ehrenamtskoordinatorin Schulungen und Fortbildungen zu relevanten Themen wie beispielsweise „Nähe und Distanz“ für die Ehrenamtlichen organisiert werden. Die Würdigung des Ehrenamtes würde in Abhängigkeit von der Anzahl an aktiven Ehrenamtlichen in diesem Bereich im Verlauf des Projekts entwickelt werden.

Finanzielle Auswirkungen

- Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.
- Haushaltsmittel sind nicht ausreichend vorhanden, es ist eine überplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:
- Haushaltsmittel sind nicht vorhanden, es ist eine außerplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:

Fachbereich: Zentrale Dienste und Soziales

Freigabe:

Bearbeiter/in: Herr Kulzinger